

Hornhauttransplantation

DER EMPFÄNGER

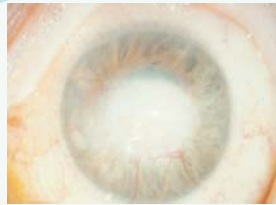
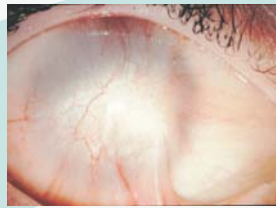
DER SPENDER

Wann ist eine Transplantation erforderlich ?

Immer dann, wenn die Funktion des Auges als Sehorgan durch eine Hornhauterkrankung stark beeinträchtigt ist.

Ursachen können Entzündungen (z.B. durch Herpesviren), Verletzungen oder Verätzungen sein.

Weitere Hornhautveränderungen können altersbedingt sein oder im Anschluss an eine Operation entstehen.



Wer kann Hornhautspender sein ?

Hornhäute können noch 72 Stunden nach dem Tod entnommen werden.

Voraussetzung zur Hornhautspende ist die Zustimmung entsprechend §§3 und 4 des Transplantationsgesetzes.

Es gibt keine Altersgrenze. Krebserkrankungen, Augenoperationen oder eine Brille stellen im Normalfall keinen Hinderungsgrund zur Hornhautspende dar.



Angeborene Hornhauterkrankungen können schon in jungen Jahren eine Hornhautverpflanzung nötig machen. Bei der Hornhautspende ist die Wahrung der Würde des Verstorbenen und der Respekt vor seiner uneigennützigsten Entscheidung oberstes Gebot für alle Beteiligten.

Die Operation

Der Operationsverlauf ist relativ einfach und dauert bei einem geübten Operateur nur etwa 50 Minuten. Mit einem Trepan (Rundmesser) wird die erkrankte Hornhaut ausgeschnitten, der Defekt wird sozusagen 'ausgestanzt'. In die entstandene Lücke wird dann unter dem Mikroskop die klare, gesunde Spenderhornhaut mit entsprechend feinem Nahtmaterial eingnäht.

Die Nachbehandlung

Nach erfolgter Transplantation müssen über einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten täglich Augentropfen angewendet werden. Regelmäßige Kontrollen beim Augenarzt sind unerlässlich. Die Fäden können nach etwa 12-15 Monaten gezogen werden. Die Sehschärfe des operierten Auges wird sich in dieser Zeit langsam verbessern und kann, in Abhängigkeit vom Vorliegen anderer Augenerkrankungen des Empfängers, auf bis zu 100% ansteigen.

Der Organspendeausweis

Organspendeausweise gibt es bei Krankenkassen, Apotheken und anderen Gesundheitseinrichtungen. Im Organspendeausweis kann man die persönliche Einstellung zur Organ- und Gewebespende dokumentieren. Ein ausgefüllter und bei sich geführter Organspendeausweis garantiert die Respektierung der eigenen Entscheidung für oder gegen eine Organspende nach dem Tode.

Erfolgsaussichten

Die Hornhauttransplantation ist die erfolgreichste Transplantation überhaupt. In Deutschland wird sie 3000-4000 mal pro Jahr durchgeführt. Die erste erfolgreiche Hornhauttransplantation erfolgte 1905. Heute bleiben bis zu 95% der Transplantate über Jahre klar.

Ohne den Wunsch des Spenders, einem anderen Menschen zu helfen, sind diese Erfolge jedoch nicht denkbar.

